

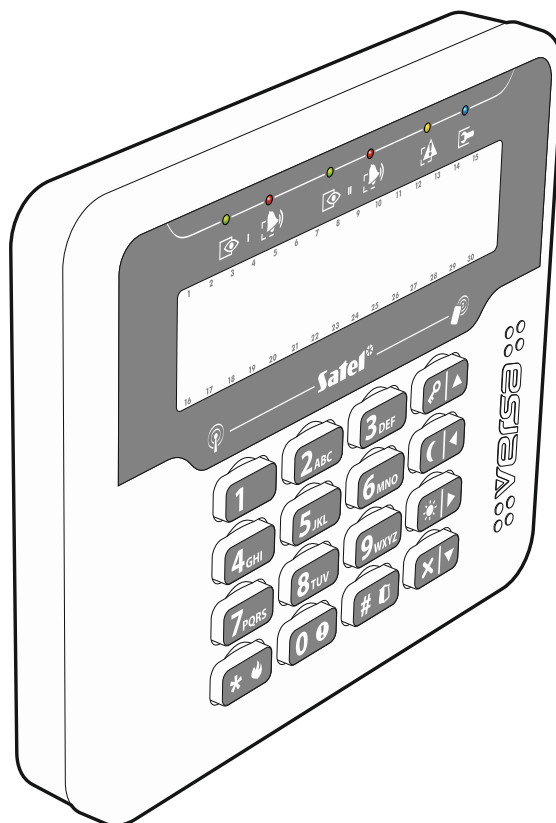
Satel®

abax2

VERSA-KWRL2

Funk-Bedienteil

CE



Firmwareversion 3.00

versa-kwrl2_de 04/19

SATEL sp. z o.o. • ul. Budowlanych 66 • 80-298 Gdańsk • POLEN
Tel. +48 58 320 94 00
www.satel.eu

WICHTIG

Das Gerät soll durch qualifiziertes Fachpersonal installiert werden.

Bevor Sie zur Montage des Gerätes übergehen, lesen Sie bitte sorgfältig die Anleitung.

Eingriffe in die Konstruktion, eigenmächtige Reparaturen oder Änderungen, die vom Hersteller nicht erlaubt sind, lassen die Garantie entfallen.

Das Typenschild des Gerätes befindet sich auf dem Gehäuseunterteil.

Das Ziel der Firma SATEL ist ständig die höchste Qualität der Produkte zu gewährleisten, was zu Veränderungen in der technischen Spezifikation und der Software führt. Aktuelle Informationen über die eingeführten Änderungen sind auf unserer Webseite <http://www.satel.eu> zu finden.

Hiermit erklärt SATEL sp. z o.o., dass der Funkanlagentyp VERSA-KWRL2 der Richtlinie 2014/53/EU entspricht. Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar: www.satel.eu/ce

In der Anleitung finden Sie folgende Symbole:



- Hinweis;



- Warnung.

Das Funk-Bedienteil VERSA-KWRL2 dient zur Bedienung und Parametrierung von Zentralen VERSA, VERSA IP und VERSA Plus mit der Firmwareversion 1.09 (oder höher). Es ist für den Betrieb mit dem bidirektionalen ABAX 2 / ABAX Funksystem ausgelegt. Diese Anleitung bezieht sich auf das Bedienteil mit der Firmwareversion 3.00, das durch folgende Geräte unterstützt wird:

- ABAX 2: Funkbasismodul ACU-220 / ACU-280,
- ABAX: Funkbasismodul ACU-120 / ACU-270 (Firmwareversion 5.04 oder höher),



Das ABAX 2 / ABAX Funkbasismodul muss an den Kommunikationsbus der Zentrale VERSA / VERSA IP / VERSA Plus angeschlossen sein.

Im Funkbasismodul ACU-220 / ACU-280 muss der Schalter 9 auf OFF und der Schalter 10 auf ON eingestellt sein.

Im Funkbasismodul ACU-120 / ACU-270 muss der Schalter 8 auf ON eingestellt sein.

Das Bedienteil wird von den Repeatern ARU-100 und ARU-200 nicht unterstützt.

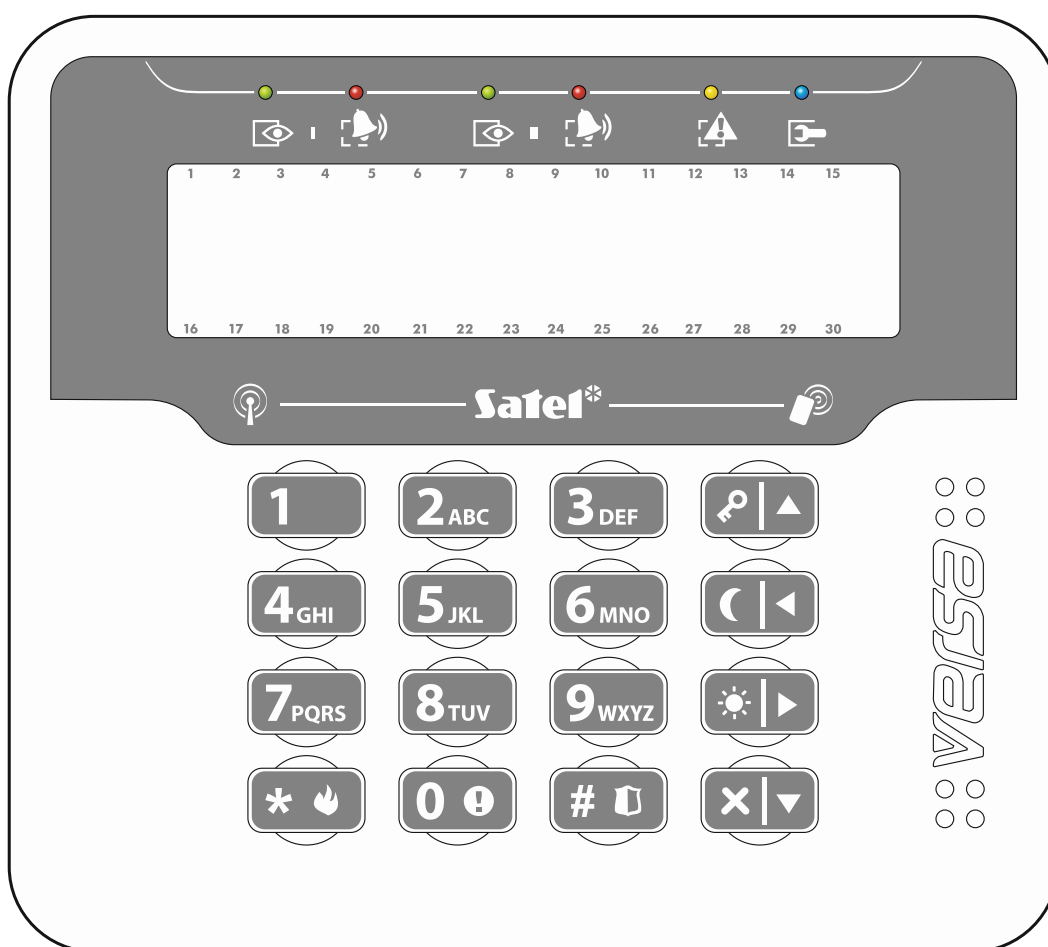


Abb. 1. Bedienteil VERSA-KWRL2.

1. Eigenschaften

- Beleuchtetes Display 2 x 16 Zeichen.
- LEDs zur Anzeige des Bereichs- und Systemzustandes.
- 12 Tasten zur Dateneingabe.
- 4 zusätzliche Tasten zum Bewegen im Menü und zur Scharf- und Unscharfschaltung.

- Hintergrundbeleuchtung der Tasten.
- Integrierter Zutrittskartenleser.
- Integrierter piezoelektrischer Wandler zur akustischen Signalisierung.
- Verschlüsselte bidirektionale Funkkommunikation im 868 MHz Frequenzband (AES-Standard im Fall des ABAX 2 Systems).
- Diversifizierung der Übertragungskanäle – 4 Kanäle, die automatische Auswahl eines Kanals ermöglichen, der die Übertragung ohne Interferenz mit anderen Signalen im 868 MHz Frequenzband erlaubt (nur ABAX 2 System).
- Firmwareaktualisierung des Bedienteils per Fernzugriff (nur ABAX 2 System).
- Sabotageschutz vor Öffnung des Gehäuses und Abreißen von der Montageoberfläche.
- Stromversorgung: zwei Batterien CR123A 3 V.

2. Beschreibung

Funkkommunikation

Das Bedienteil verbindet sich mit dem Funkbasismodul alle 4 Minuten, um über seinen Zustand zu informieren (periodische Kommunikation). Eine zusätzliche Kommunikation findet statt:

- während der Benutzung des Bedienteils,
- im Falle der Bedienteilsabotage,
- wenn das Funkbasismodul Befehle an das Bedienteil sendet (Aufwachen und Auslösung der GONG-Signalisierung).

Betriebsmodi

Aufwachmodus – nach dem Drücken einer beliebigen Taste aktivierter Modus. Zusätzlich kann das Bedienteil automatisch beim Alarm, Countdown der Eingangs- oder Ausgangszeit aufgeweckt werden (siehe: Beschreibung des Parameters „Aufwachen“ im Kapitel „Einstellungen aus dem ABAX 2 / ABAX Funkbasismodul“ S. 6). Wenn das Bedienteil aufgewacht ist, funktioniert es wie ein verdrahtetes LCD-Bedienteil. Das Display ist eingeschaltet. Die Hintergrundbeleuchtung, LED-Anzeige und akustische Signalisierung sind aktiviert.

Schlafmodus – dieser Modus wird aktiviert:

- 20 Sekunden nach dem letzten Tastendruck,
- nach bestimmter Zeit, wenn das Bedienteil automatisch aufgeweckt wurde (siehe: Beschreibung des Parameters „Aufwachen“ im Kapitel „Einstellungen aus dem ABAX 2 / ABAX Funkbasismodul“ S. 6).

Dieser Modus dient zum Energiesparen. Das Display ist ausgeschaltet. Die Hintergrundbeleuchtung, LED-Anzeige und akustische Signalisierung sind ausgeschaltet (wenn für den Parameter „Aufwachen“ eine andere Zeit als 0 programmiert wurde, dann wird der GONG aus den Meldelinien signalisiert).

Unterstützung von Zutrittskarten

Der eingebaute Kartenleser ermöglicht die Bedienung des Alarmsystems mit Hilfe der Zutrittskarten (eines passiven Transponders 125 kHz in Form einer Karte, eines Anhängers etc.). Wenn das Alarmsystem nicht mit den Zutrittskarten bedient werden soll, dann kann man den Leser ausschalten (das hilft den Batterieverbrauch zu reduzieren).

Kontrolle des Batteriezustandes

Wenn die Spannung einer beliebigen Batterie unter 2,75 V fällt:

- wird während der periodischen Kommunikation eine Information über die schwache Batterie gesendet,
- wird nach dem Aufwachen des Bedienteils eine Meldung mit der Information über die schwache Batterie angezeigt (die Information bestimmt, welche Batterie auszutauschen ist – die Kennzeichnung der Batterie ist auf der Elektronikplatine nach der Öffnung des Gehäuses zu sehen).



Die Betriebszeit der Batterie hängt davon ab, wie oft das Bedienteil verwendet wird. Je öfter das Bedienteil aufgeweckt wird, desto schneller werden die Batterien verbraucht.

3. Installation

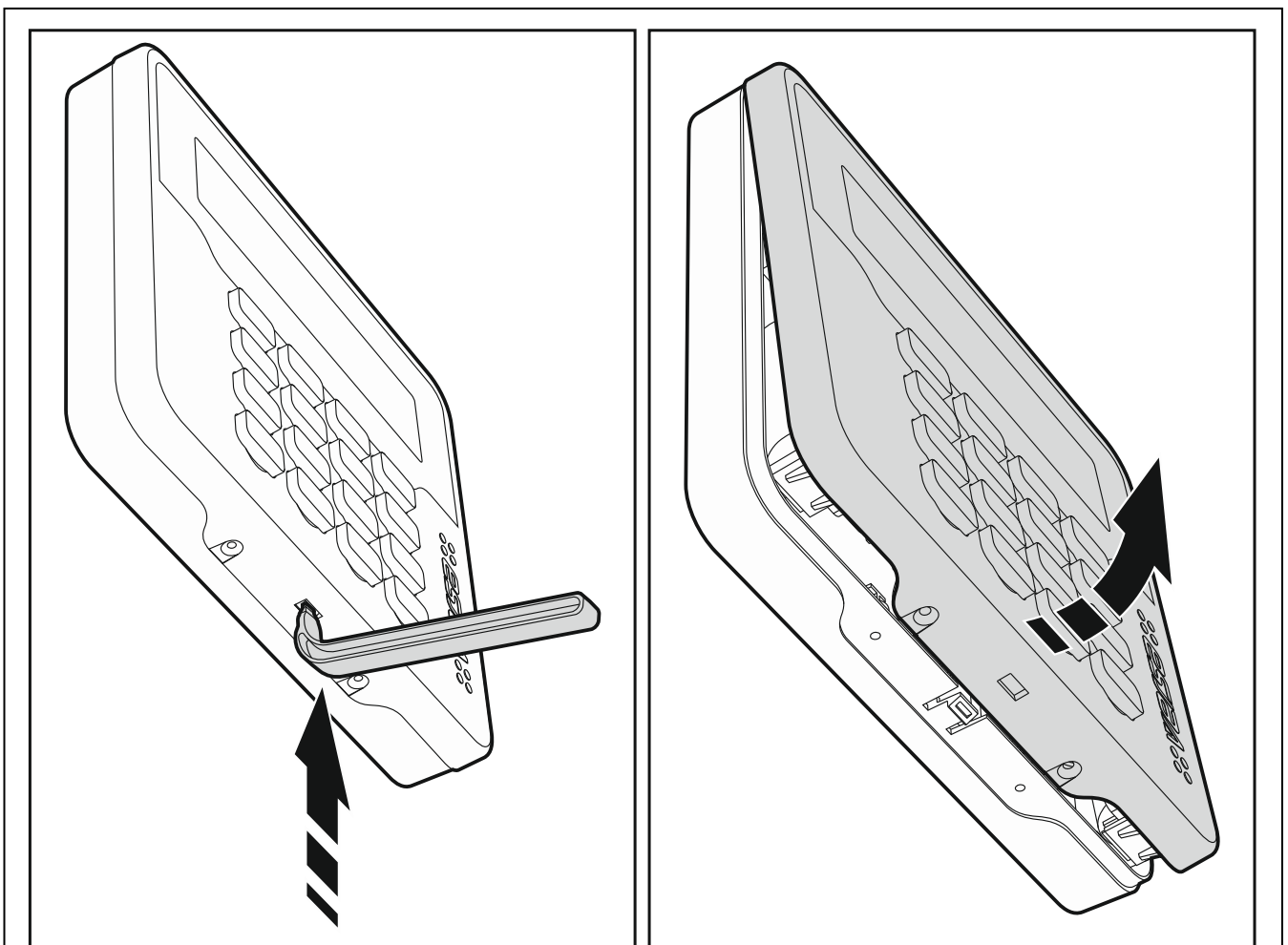


Abb. 2. Öffnen des Gehäuses.



Bei der Verwendung einer anderen Batterie als die vom Hersteller empfohlene oder beim falschen Umgang mit der Batterie besteht Explosionsgefahr.

Bei der Montage und Austausch der Batterie besonders vorsichtig vorgehen. Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für die Folgen einer falschen Batteriemontage.

Verbrauchte Batterien dürfen nicht im Hausmüll entsorgt werden, sondern sind entsprechend den geltenden Umweltschutzrichtlinien zu entsorgen.

Das Bedienteil ist für die Montage in Innenräumen bestimmt. Der Montageort soll einen einfachen und komfortablen Zugriff für die Systembenutzer ermöglichen. Bei Wahl des Montageortes ist die Reichweite der Funkkommunikation im ABAX 2 / ABAX System zu berücksichtigen.

1. Öffnen Sie das Gehäuse des Bedienteils (Abb. 2). Das in der Abbildung angezeigte Werkzeug zur Öffnung des Gehäuses wird mit dem Bedienteil mitgeliefert.
2. Setzen Sie die Batterie ein und fügen Sie das Bedienteil an das Funksystem hinzu (siehe: „Hinzufügung des Bedienteils an das Funksystem“).
3. Setzen Sie den Deckel auf die Haken und schließen Sie das Gehäuse.
4. Platzieren Sie das Bedienteil an den zukünftigen Montageort.



Wenn Sie beim Prüfen des Funksignalpegels das Bedienteil in der Hand halten wollen, dann halten Sie das Bedienteil an der linken Seite (auf der rechten Seite befindet sich die Antenne, die nicht abgedeckt werden darf).

5. Prüfen Sie den Pegel des Signals, welches vom Bedienteil ans ABAX 2 / ABAX Funkbasismodul gesendet wird. Fällt der Signalpegel unter 40%, dann wählen Sie einen anderen Montageort. Manchmal reicht es, das Gerät um ein paar Zentimeter zu verschieben, um eine deutlich bessere Signalqualität zu erreichen. Erst nach dem Erreichen eines optimalen Pegels des Funksignals können Sie zum weiteren Schritt übergehen.



Der Tester ARF-200 ermöglicht es, den Funksignalpegel am zukünftigen Montageort zu überprüfen, ohne dass dort das Bedienteil platziert werden muss.

6. Öffnen Sie das Gehäuse des Bedienteils (Abb. 2).
7. Legen Sie das Gehäuseunterteil an die Wand an und markieren Sie die Montagelöcher.
8. Bohren Sie die Löcher in die Wand für die Montagedübel.
9. Mit den Dübeln und Schrauben befestigen Sie das Gehäuseunterteil an der Wand. Die Dübel sollen an die Montagefläche entsprechend angepasst werden (andere beim Beton oder Ziegel, andere bei Gips usw.). Das montierte Gerät muss eine Abrisskraft von mindestens 50 N aushalten.
10. Setzen Sie den Deckel auf die Haken und schließen Sie das Gehäuse.
11. Sperren Sie das Gehäuse mit den Schrauben.

3.1 Hinzufügung des Bedienteils an das Funksystem



Vor der Hinzufügung des Bedienteils vergewissern Sie sich, dass die Klemmen CKE und DTE des Funkbasismoduls mit dem Kommunikationsbus der Zentrale verbunden sind. Darüber hinaus, je nach dem Funkbasismodul:

- **ACU-220 / ACU-280:** vergewissern Sie sich, dass der Schalter 9 auf OFF und der Schalter 10 auf ON eingestellt ist,
- **ACU-120 / ACU-270:** vergewissern Sie sich, dass der Schalter 8 auf ON eingestellt ist.

Das Funk-Bedienteil kann zum ABAX 2 / ABAX System via ein Computer mit installiertem Programm DLOADX oder mit Hilfe des LCD-Bedienteils hinzugefügt werden. Im Funkbasismodul können bis zu 6 Bedienteile VERSA-KWRL2 registriert werden. Wenn an die Zentrale kein verdrahtetes Bedienteil angeschlossen ist, dann kann das erste Funk-Bedienteil nur via DLOADX hinzugefügt werden (um die Kommunikation zwischen dem Programm und der Zentrale aufzunehmen, aktivieren Sie den Servicemodus im „Notstartverfahren – siehe: Programmieranleitung für die Alarmzentrale“).

Bei der Registrierung des Gerätes ist dessen Seriennummer einzugeben. Den Aufkleber mit der Seriennummer finden Sie auf der Elektronikplatine.





Das Bedienteil wird als LCD-WRL identifiziert.

Eine gleichzeitige Unterstützung des Bedienteils durch das ABAX 2- und ABAX-Funkbasismodul ist unmöglich.




3.1.1 Programm DLOADX





Um das Funk-Bedienteil hinzuzufügen, öffnen Sie das Fenster „VERSA – Struktur“, die Registerkarte „Module“, danach klicken Sie in der Liste von Geräten auf den Namen des ABAX 2 / ABAX Funkbasismoduls und dann auf die Registerkarte „LCD-WRL“ (siehe: Abb. 3 S. 7).

1. Klicken Sie auf „Lesen“, um die Daten der Funk-Bedienteile auszulesen (diese Daten werden nach dem Klicken auf das Icon  im Hauptmenü nicht ausgelesen).
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Neues Modul“.
3. Es wird das Fenster „Neue Funkkomponente“ geöffnet.
4. Geben Sie im Feld „Seriennummer“ die Seriennummer des hinzuzufügenden Bedienteils ein.
5. Im Feld „Adresse“ wählen Sie die Adresse für das hinzuzufügende Bedienteil aus.
6. Drücken Sie eine beliebige Taste des Bedienteils.
7. Die Meldung wird das Hinzufügen des Bedienteils bestätigen (es sei denn, Sie haben eine falsche Seriennummer eingegeben, dann wird die Meldung darüber informieren). Es wird der angegebene Name des Bedienteils angezeigt. Sie können den Namen ändern.
8. Klicken Sie auf „OK“ (um auf das Hinzufügen des Bedienteils zu verzichten, klicken Sie auf „Abbrechen“).
9. Das Fenster „Neue Funkkomponente“ wird geschlossen.
10. Das neue Bedienteil wird in der Tabelle in der Registerkarte „LCD-WRL“ und in der Liste von Erweiterungsmodulen angezeigt.
11. Klicken Sie auf „Speichern“, um die Daten des neuen Funk-Bedienteils im Funkbasismodul zu speichern (diese Daten werden nicht nach dem Klicken auf das Icon  im Hauptmenü gespeichert). Zusätzlich werden die Daten des neuen Bedienteils in der Zentrale gespeichert.

3.1.2 LCD-Bedienteil

Die Funk-Bedienteile können Sie auch im Servicemodus mit Hilfe der Funktion „Neues Modul“ (►„2.Module“ ►„1.BedT.u.Erw.M.“ ►„3.Funkmodul“ ►„1.Neues Modul“) hinzufügen.

1. Nach der Aktivierung der Funktion geben Sie die Seriennummer des hinzuzufügenden Bedienteils ein.
2. Drücken Sie .
3. Wenn auf dem Display der Befehl „Sabotage d. Mod. öffnen“ erscheint, drücken Sie eine beliebige Bedienteiltaste.
4. Es werden Informationen zum hinzuzufügenden Bedienteil angezeigt (werden die Informationen nicht angezeigt, kann das bedeuten, dass Sie eine falsche Seriennummer eingegeben haben – in diesem Fall drücken Sie die Taste , um zum Untermenü zurückzukehren).
5. Drücken Sie .

6. Mit den Tasten  und  wählen Sie die Adresse für das hinzuzufügende Bedienteil aus.
7. Drücken Sie .
8. Es wird der angegebene Name des Bedienteils angezeigt. Sie können den Namen ändern.
9. Drücken Sie .
10. In nächsten Schritten können Sie die Einstellungen aus dem ABAX 2 / ABAX Funkbasismodul konfigurieren (siehe: S. 6).

3.2 Entfernung des Bedienteils aus dem Funksystem





3.2.1 Programm DLOADX

Um die Funk-Bedienteile zu entfernen, öffnen Sie das Fenster „VERSA – Struktur“, die Registerkarte „Module“ und klicken Sie in der Liste der Geräte auf den Namen des ABAX 2 / ABAX Funkbasismoduls und dann auf die Registerkarte „LCD-WRL“ (siehe: Abb. 3 S. 7).

1. Klicken Sie auf „Lesen“, um die Daten zu den Funk-Bedienteilen aus dem Funkbasismodul auszulesen.
2. Klicken Sie auf das Funk-Bedienteil, welches entfernt werden soll.
3. Klicken Sie auf „Löschen“.
4. Es wird das Fenster „Akzeptieren“ angezeigt.
5. Klicken Sie auf „Ja“.
6. Das Fenster „Akzeptieren“ wird geschlossen.
7. Klicken Sie auf „Speichern“, um die eingeführten Änderungen im Funkbasismodul und in der Zentrale zu speichern.

3.2.2 LCD-Bedienteil

Im Servicemodus können Sie die Funk-Bedienteile mit Hilfe der Funktion „Modul löschen“ entfernen (►„2.Module“ ►„1.BedT.u.Erw.M.“ ►„3.Funkmodul“ ►„3.Modul löschen“).

1. Nach der Aktivierung der Funktion wählen Sie mit den Tasten  und  das zu löschende Bedienteil aus.
2. Drücken Sie .
3. Es wird die Frage angezeigt, ob das Bedienteil gelöscht werden soll. Es wird die Seriennummer des Bedienteils angezeigt.
4. Drücken Sie .

4. Konfiguration

Das Funk-Bedienteil kann über ein Computer mit installiertem Programm DLOADX oder über ein LCD-Bedienteil konfiguriert werden.

4.1 Einstellungen aus dem ABAX 2 / ABAX Funkbasismodul

Diese Einstellungen können Sie wie folgt konfigurieren:

- Programm DLOADX: →Fenster „VERSA – Struktur“ →Registerkarte „Module“ →Zweig „Erweiterungsmodule“ →[Name des Funkbasismoduls] →Registerkarte „LCD-WRL“ (siehe: Abb. 3),
- LCD-Bedienteil: ►„Servicemodus“ ►„2.Module“ ►„1.BedT.u.Erw.M.“ ►„3.Funkmodul“ ►„2.Modul Konfig.“ ►[Name des Funk-Bedienteils].

4.1.1 Beschreibung der Parameter und Optionen

Anwes.Kontr. – bei eingeschalteter Option wird die Anwesenheit des Bedienteils kontrolliert. Wenn innerhalb von 20 Minuten keine Übertragung aus dem Bedienteil erfolgt, dann wird das Fehlen des Bedienteils gemeldet.

Aufwachen [Aufwachen] – maximale Zeit, für welche das Bedienteil automatisch aufgeweckt werden kann. Wenn Sie einen anderen Wert als 0 eintragen:

- wird das Bedienteil automatisch bei einem Alarm, Countdown der Eingangs- oder Ausgangszeit aufgeweckt,
- wird GONG aus den Meldelinien auch dann signalisiert, wenn das Bedienteil im Schlafmodus ist.

Wenn Sie eine 0 eintragen, wird das Bedienteil nicht automatisch aufgeweckt.



Wenn für den Parameter „Aufwachen“ ein anderer Wert als 0 programmiert ist, hört das Bedienteil ab und wartet auf Übertragungen mit Informationen zu Ereignissen. In der Folge steigt der Energieverbrauch und wird die Zeit der Batteriebensdauer deutlich verkürzt.



Das Bedienteil wird nicht häufiger als alle 30 Sekunden automatisch aufgeweckt. Wenn das Ereignis, das das Bedienteil aufwecken soll, vor Ablauf der 30 Sekunden nach dem letzten automatischen Aufwachen eintritt, bleibt das Bedienteil im Schlafmodus.

Kartenleser [Leser] – bei eingeschalteter Option wird der Zutrittskartenleser bedient.

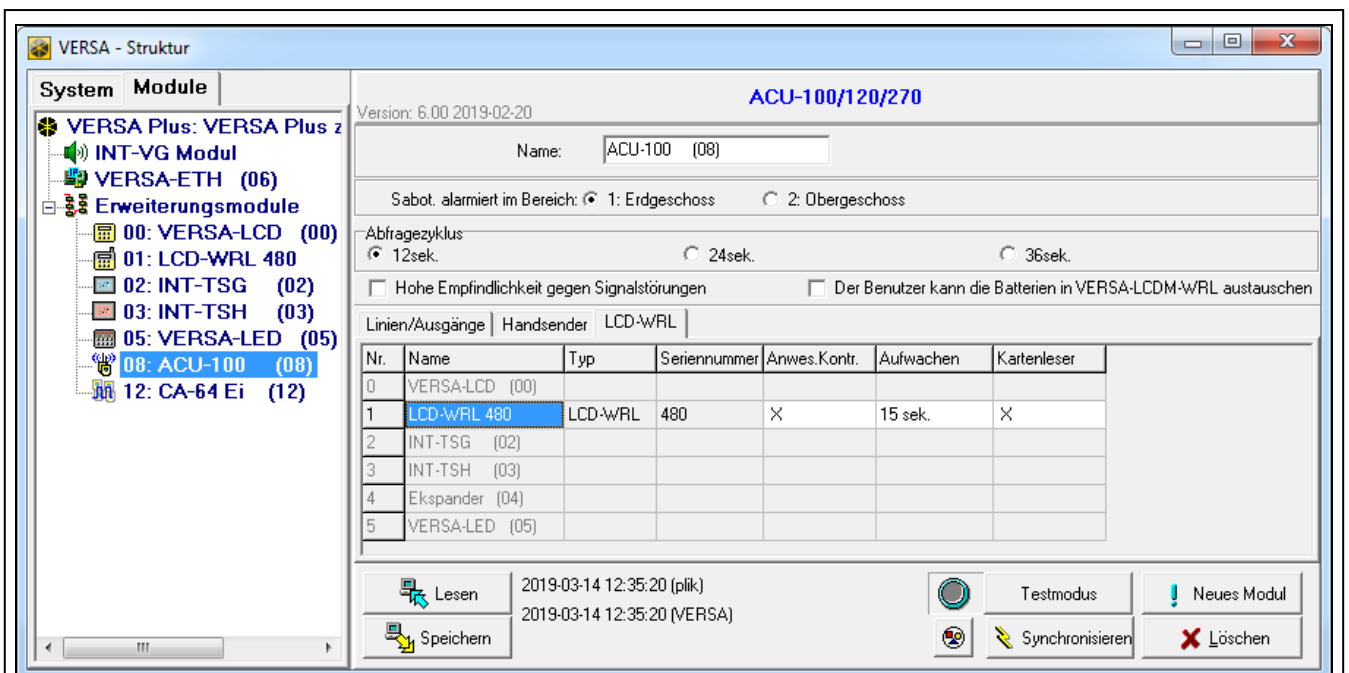


Abb. 3. Programm DLOADX: im ABAX 2 / ABAX Funkbasismodul gespeicherte Einstellungen des Bedienteils.

4.2 In der Alarmzentrale gespeicherte Einstellungen

Diese Einstellungen können Sie wie folgt konfigurieren:

- Programm DLOADX: → Fenster „VERSA – Struktur“ → Registerkarte „Module“ → Zweig „Erweiterungsmodule“ → [Bedienteilname] (siehe: Abb. 4),
- LCD-Bedienteil: ▶ „Servicemodus“ ▶ „2.Module“ ▶ „1.BedT.u.Erw.M.“ ▶ „2.Einstellungen“ ▶ [Bedienteilname].

4.2.1 Parameter und Optionen

In eckigen Klammern sind die Namen der Parameter und Optionen angegeben, die auf dem Display des Bedienteils angezeigt werden.

Name – individueller Bedienteilname (bis zu 16 Zeichen).

Sabot. alarmiert im Bereich [Sab.im Ber.] – Auswahl des Bereichs, in welchem der Sabotagealarm beim Öffnen des Sabotagekontaktes im Bedienteil oder wenn das Bedienteil nicht anspricht, ausgelöst wird.

GONG-Signal von Linien [Gongs Linien] – das Bedienteil kann die Verletzung von ausgewählten Linien akustisch signalisieren. Wenn die Meldelinie scharf ist, dann wird die Verletzung keine GONG-Signalisierung auslösen.



Das Funk-Bedienteil signalisiert den GONG von den Meldelinien nicht öfter als alle 30 Sekunden. Wenn das Bedienteil im Schlafmodus ist, wird der GONG nur dann signalisiert, wenn für den Parameter „Aufwachen“ ein anderer Wert als 0 programmiert ist.

Eingangszeitsignal [Eing.Zeit Sign.] – bei eingeschalteter Option signalisiert das Bedienteil akustisch die Eingangszeitverzögerung.

Ausgangszeitsignal [Ausg.Zeit. Sign.] – bei eingeschalteter Option signalisiert das Bedienteil akustisch die Ausgangszeitverzögerung.

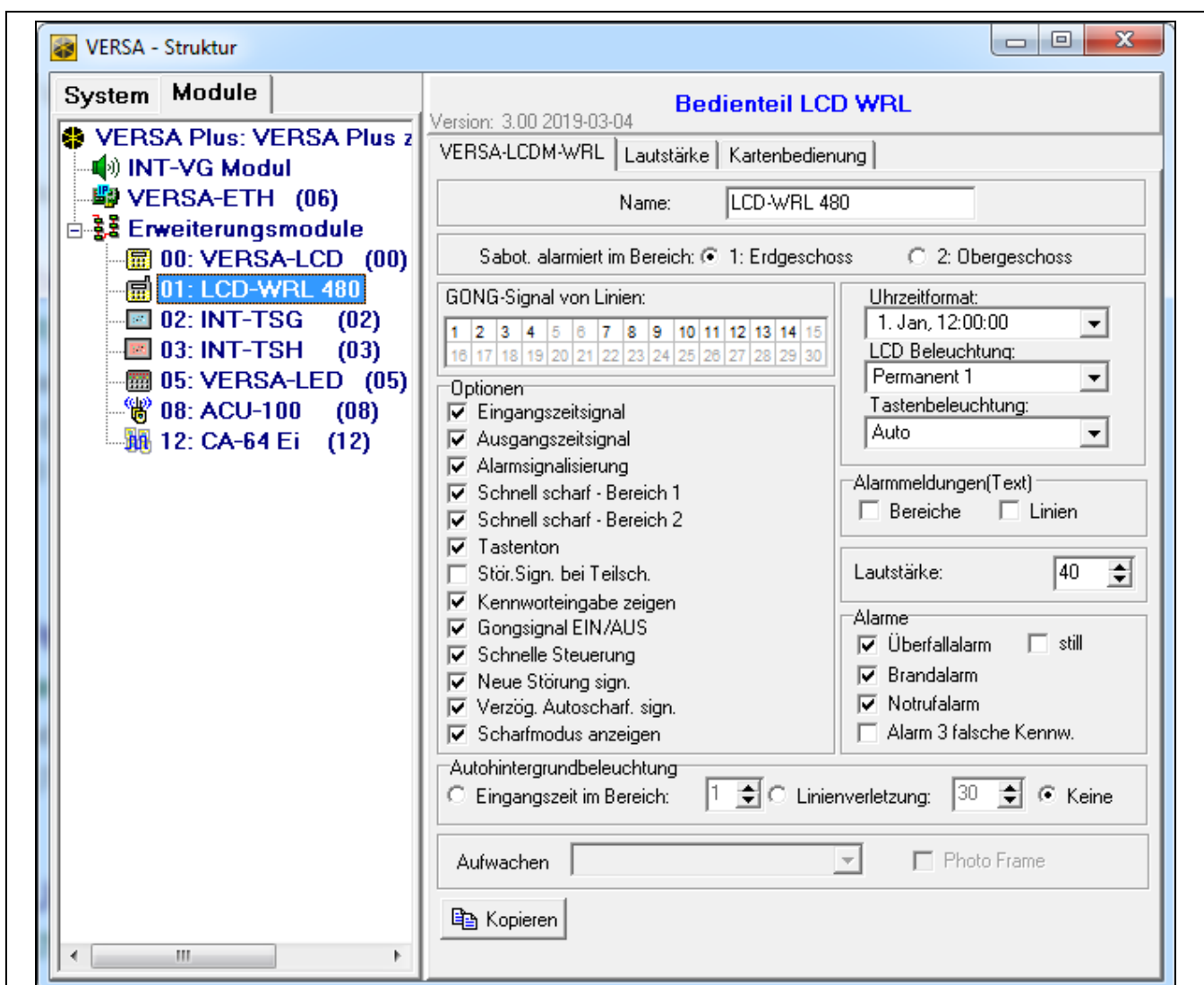






Abb. 4. Programm DLOADX: in der Alarmzentrale gespeicherte Einstellungen des Bedienteils.

- Alarmsignalisierung** – bei eingeschalteter Option signalisiert das Bedienteil akustisch die Alarme. Der Alarm ist während der „Alarmdauer in Bedienteilen“ signalisiert (siehe: Programmieranleitung für die Alarmzentrale). Die Alarme werden nicht signalisiert, wenn in der Zentrale die Option „Grade 2“ eingeschaltet ist.
- Schnell scharf – Bereich 1** – bei eingeschalteter Option ist die schnelle Scharfschaltung (ohne Autorisierung des Benutzers) im Bereich 1 möglich. Die schnelle Scharfschaltung ist nicht möglich, wenn im DLOADX die Option „Grade 2“ eingeschaltet ist.
- Schnell scharf – Bereich 2** – bei eingeschalteter Option ist die schnelle Scharfschaltung (ohne Autorisierung des Benutzers) im Bereich 2 möglich. Die schnelle Scharfschaltung ist nicht möglich, wenn in der Zentrale die Option „Grade 2“ eingeschaltet ist.
- Tastenton** – bei eingeschalteter Option wird das Drücken der Bedienteiltasten mit einem Ton quittiert.
- Stör.Sign. bei Teilsch.** [Teilscharf.Stör.] – bei eingeschalteter Option wird die Diode  nach der Externscharfschaltung in beiden Bereichen ausgeschaltet (wenn die Option ausgeschaltet ist, wird die Diode nach der Aktivierung eines beliebigen Scharfschaltmodus in einem der Bereiche ausgeschaltet).
- Kennworteingabe zeigen** [Ken.Eingabe.zeig] – bei eingeschalteter Option wird die Kennworteingabe auf dem Display des Bedienteils mit Sternzeichen präsentiert.
- Gongsignal EIN/AUS** – bei eingeschalteter Option kann man die GONG-Signalisierung mit der Taste  ein-/ausschalten (halten Sie die Taste ca. 3 Sekunden lang gedrückt).
- Schnelle Steuerung** – bei eingeschalteter Option kann man die Ausgänge mit den Zifferntasten steuern. Bei der Parametrierung der Zentrale kann man die Ausgänge „15. Steuerbar“ den Tasten zuweisen (siehe: Programmieranleitung für die Alarmzentrale).
- Neue Störung sign.** – bei eingeschalteter Option signalisiert das Bedienteil akustisch neue Störungen (außerdem muss im DLOADX die Option „Störungsspeicher bis Löschen“ eingeschaltet werden – siehe: Programmieranleitung für die Alarmzentrale). Die Signalisierung wird nach der Durchsicht von Störungen mit Hilfe der Benutzerfunktion „7. Systemzustand“ ausgeschaltet. Die neuen Störungen werden nicht signalisiert, wenn im DLOADX die Option „Grade 2“ eingeschaltet ist.
- Verzög. Autoscharf. sign.** [Autoscharf.Sign.] – bei eingeschalteter Option signalisiert das Bedienteil akustisch den Countdown zur Scharfschaltung.
- Scharfmodus anzeigen** [Scharfzust.zeig] – bei eingeschalteter Option wird nach dem 3 Sekunden langen Drücken der Taste  eine Information zum Zustand der Bereiche angezeigt. Den Bereichszustand kann man nicht mit Hilfe der Taste  prüfen, wenn in der Zentrale die Option „Grade 2“ eingeschaltet ist.
- Uhrzeitformat** – Darstellungsweise von Uhrzeit und Datum auf dem Display.
- LCD Beleuchtung** [LCD-Beleuchtung] – Wahl der Hintergrundbeleuchtung des Displays, wenn das Bedienteil aufgewacht ist:
- fehlt** – ausgeschaltet.
 - Permanent 50%** – eingeschaltet: Lichtstärke 50%.
 - Permanent 100%** – eingeschaltet: Lichtstärke 100%.
 - Auto 0-50%** – eingeschaltet: Lichtstärke 50%.
 - Auto 0-100%** – eingeschaltet: Lichtstärke 100%.
 - Auto 50%-100%** – eingeschaltet: Lichtstärke 100%.
- Tastenbeleuchtung** – Wahl der Hintergrundbeleuchtung der Tasten, wenn das Bedienteil aufgewacht ist:
- fehlt** – ausgeschaltet,
 - Auto** – eingeschaltet,
 - Perman.** – eingeschaltet.

Alarmmeldungen (Text)


Bereiche [Meldung Ber.Al.] – bei eingeschalteter Option werden die Meldungen über Alarme in Bereichen angezeigt (Meldungen enthalten den Bereichsnamen).

Linien [Meldung Li.Alarm] – bei eingeschalteter Option werden die Meldungen über Alarme von den Meldelinien angezeigt (sie enthalten den Namen der Meldelinie). Die Meldungen über Alarme von den Meldelinien haben die Priorität.





Die Meldungen werden nicht angezeigt, wenn die globale Option „Grade 2“ eingeschaltet ist.

Alarme

Überfallalarm – bei eingeschalteter Option wird nach dem 3 Sekunden langen Drücken der Taste  ein Überfallalarm ausgelöst.

still [Überfallal.still] – bei eingeschalteter Option wird der über die Tastatur ausgelöste Überfallalarm ein stiller Alarm, d.h. das Bedienteil informiert nicht über diesen Alarm, es gibt keine laute Signalisierung, aber es erfolgt die Alarmaufschaltung zur Leitstelle. Der stille Überfallalarm ist nützlich, wenn die Zentrale Ereignisse an die Leitstelle sendet und unbefugte Personen nicht erfahren sollen, dass ein Alarm ausgelöst wurde. Die Option ist verfügbar, wenn die Option „Überfallalarm“ eingeschaltet ist.

Brandalarm – bei eingeschalteter Option wird nach dem 3 Sekunden langen Drücken der Taste  der Brandalarm ausgelöst.

Notrufalarm – bei eingeschalteter Option wird nach dem 3 Sekunden langen Drücken der Taste  der Notrufalarm ausgelöst.

Alarm 3 falsche Kennw. – bei eingeschalteter Option wird nach dreimaliger Eingabe eines falschen Kennwortes ein Alarm ausgelöst.



Die Parameter der Autohintergrundbeleuchtung haben keinen Einfluss auf den Betrieb des Funk-Bedienteils.

4.2.2 Lautstärke

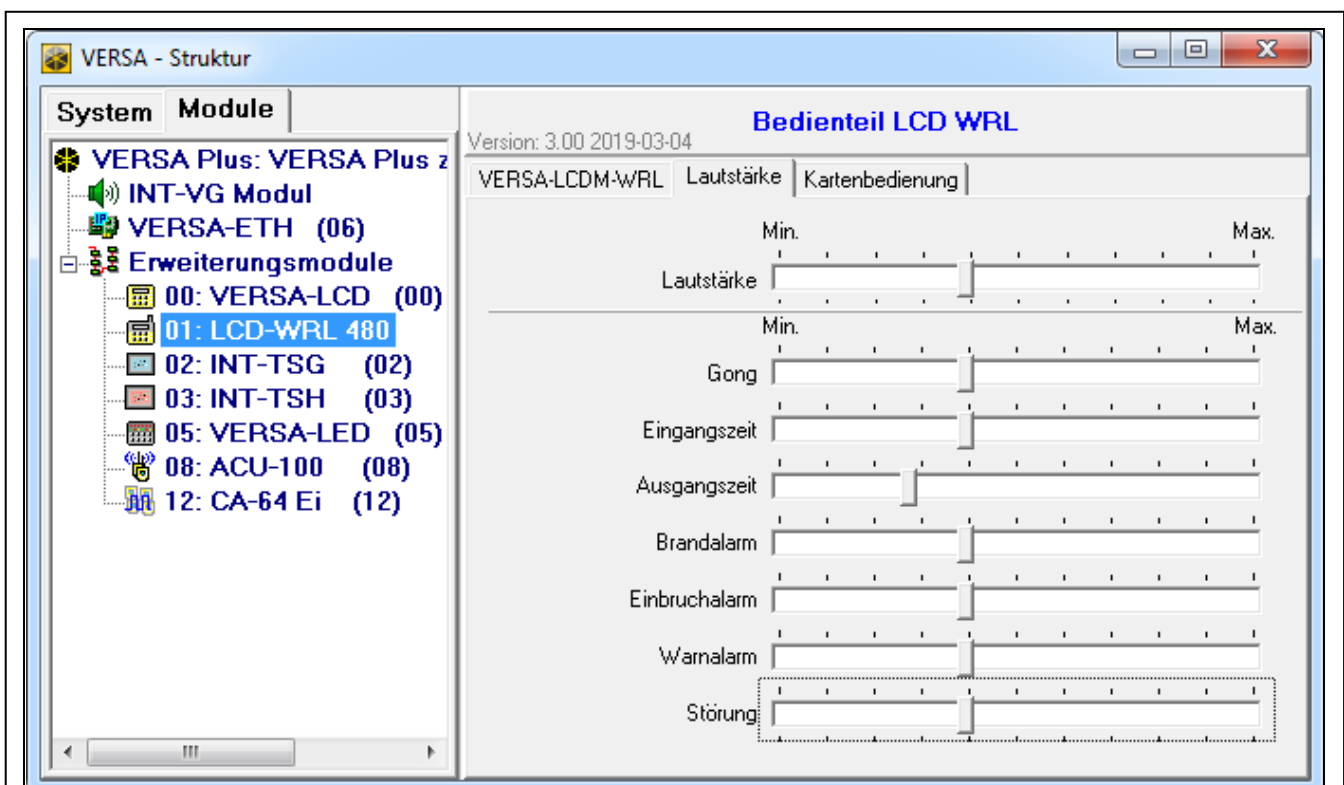


Abb. 5. Programm DLOADX: Einstellungen bezüglich der Lautstärke des Bedienteils.

Lautstärke – Lautstärke der Töne, die bei Bedienung des Bedienteils erzeugt werden (Tastendrücken, Bestätigung der Operationsausführung usw.).

Gong – Lautstärke der Töne, die bei Verletzung der Meldelinie erzeugt werden (GONG).

Eingangszeit – Lautstärke bei der Signalisierung der Eingangszeit.

Ausgangszeit – Lautstärke bei der Signalisierung der Ausgangszeit.

Brandalarm – Lautstärke bei der Signalisierung der Brandalarme.

Einbruchalarm – Lautstärke bei der Signalisierung der Einbruch-, Überfall und Notrufalarme.

Warnalarm – Lautstärke bei der Signalisierung von Warnalarmen.

Störung – Lautstärke bei der Signalisierung von Störungen.

4.2.3 Kartenbedienung

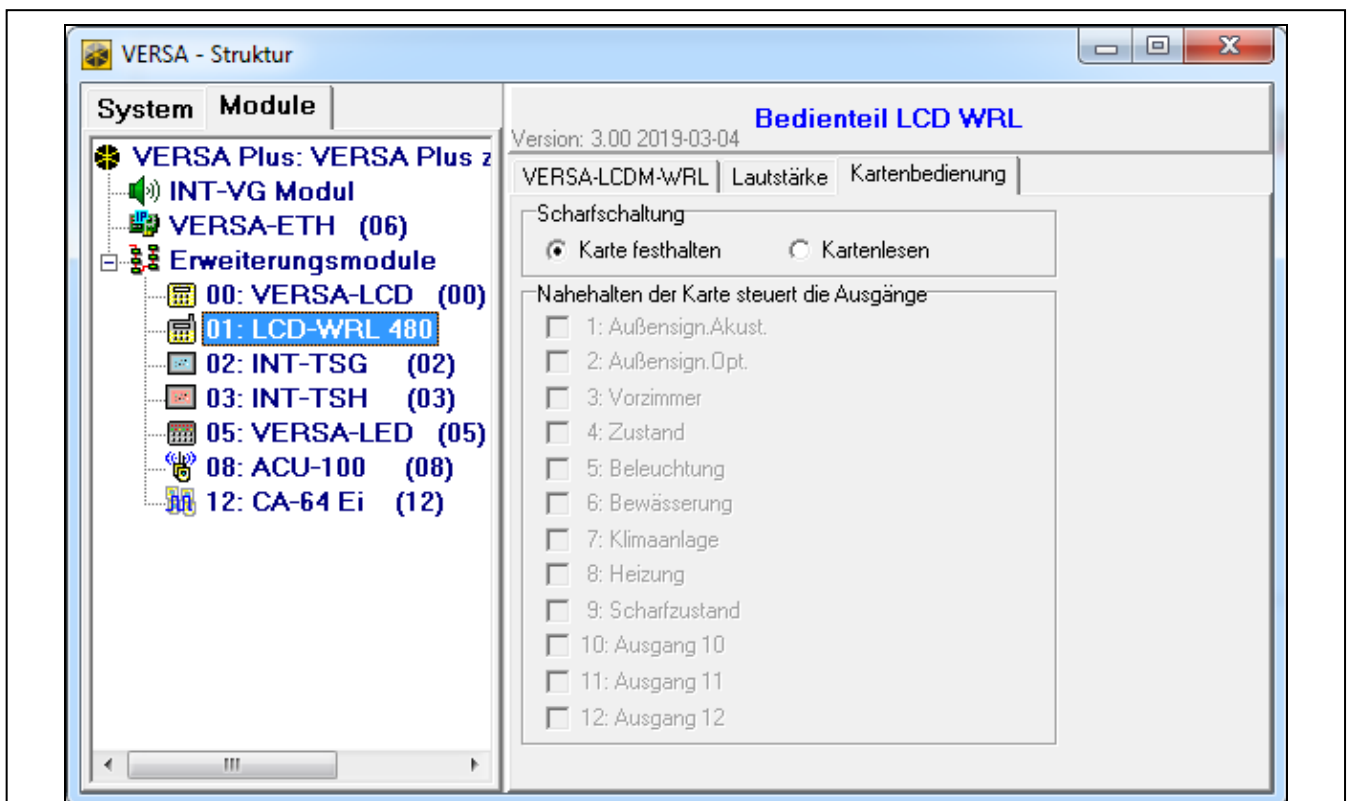


Abb. 6. Programm DLOADX: Konfigurieren der Bedienung mit einer Zutrittskarte.

Scharfschaltung

Karte festhalten – nach Auswahl dieser Option muss der Benutzer die Karte zwecks Scharfschaltung in die Nähe der Tastatur bringen und ca. 3 Sekunden lang festhalten.

Kartenlesen – nach Auswahl dieser Option muss der Benutzer die Karte zwecks Scharfschaltung nur in die Nähe der Tastatur bringen.



Falls das Bedienteil mit den Funktionen konfiguriert wird, die im Servicemodus zugänglich sind, dann wird die Scharfschaltung mittels Karte mit der Option „Prox.Karte schrf“ gewählt (Option eingeschaltet = „Kartenlesen“; Option ausgeschaltet = „Karte festhalten“).

Nahehalten der Karte steuert die Ausgänge

Falls Sie die Option „Kartenlesen“, gewählt haben, können Sie den Benutzern die Möglichkeit geben, die Ausgänge Typ „15. Steuerbar“ umzuschalten (der Zustand der Ausgänge ändert sich, wenn die Karte in die Nähe der Tastatur gebracht und dort für ca. 3 Sekunden gehalten wird). Markieren Sie die Ausgänge, die die Benutzer steuern werden können.

5. Bedienung

Wenn das Funk-Bedienteil aufgewacht ist, ermöglicht es die Bedienung und Parametrierung eines Alarmsystems. Um das Bedienteil aufzuwecken, drücken Sie eine beliebige Bedienteiltaste.



Außer dem Aufwachen des Bedienteils wird eine Tastenbetätigung auch andere Folgen haben, die für die bestimmte Taste vorgesehen sind. Jedes Tastendrücken wird vom Bedienteil gleich behandelt.

Das aufgewachte Funk-Bedienteil funktioniert ähnlich wie ein verdrahtetes LCD-Bedienteil. Zusätzlich ermöglicht es die Bedienung des Alarmsystems mit einer Zutrittskarte. Die Benutzung des Bedienteils wurde in den Programmier- und Bedienungsanleitungen für die Alarmzentrale beschrieben. Die Anleitungen sind auf der Webseite www.satel.eu verfügbar.

6. Technische Daten

Betriebsfrequenzbereich	868,0 MHz ÷ 868,6 MHz
Funkreichweite (im Freifeld)	
ABAX 2	
ACU-220	bis zu 800 m
ACU-280	bis zu 800 m
ABAX	
ACU-120	bis zu 800 m
ACU-270	bis zu 400 m
Batterie.....	2 x CR123A 3 V
Ruhestromaufnahme von der Batterie BT1.....	5 µA
Max. Stromaufnahme von der Batterie BT1	30 mA
Ruhestromaufnahme von der Batterie BT2.....	1 µA
Max. Stromaufnahme von der Batterie BT2 (ausgeschalteter Kartenleser)	30 mA
Max. Stromaufnahme von der Batterie BT2 (eingeschalteter Kartenleser)	40 mA
Umweltklasse nach EN50130-5	II
Betriebstemperaturbereich.....	-10°C...+55°C
Max. Feuchtigkeit.....	93±3%
Abmessungen des Gehäuses	139 x 124 x 22 mm
Gewicht	280 g